

Advent – Zeit des Wartens – Predigt vom 3.12.2017

Bibelstellen aus der Predigt

1 Mose 1,1-5; Offenbarung 21,4+5; Offenbarung 22,5; Psalm 119.105,130; Psalm 37; 1 Johannes 1,5-7; Matthäus 5,14-16

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Adventszeit ist eine Zeit des Wartens auf Weihnachten – aber es ist noch so viel mehr!
Advent ist etwas, das sich durch die ganze Bibel zieht!

1. Licht und Finsternis (Anfang der Bibel)

Ganz am Anfang der Bibel heisst es, dass auf der Erde ein „Tohuwabohu“ war: Chaos; Durcheinander; kein Zweck, keine Bedeutung, absolute Leere! Dunkelheit überall!!! Und Gottes Geist schwebt über diesem Durcheinander und er sieht das. Er sieht diese Welt ohne Form, ohne Bedeutung, ohne Zweck und trennt als erster Schritt der Schöpfung das Licht von der Finsternis. Was dabei auffällt ist: Gott lässt Licht UND Finsternis ihren Platz. Tag UND Nacht. Von Anfang an war beides auf dieser Erde – Licht und Finsternis. Und wir leben in beidem: Wir leben in Mitten des guten Lichts und dem Leiden der Nacht! Wir leben in dieser Spannung zwischen Licht und Finsternis!

2. Keine Finsternis mehr (Ende der Bibel)

In 1. Mose 1 sagt Gott noch: „Da ist Licht UND Finsternis!“ – Und in Offenbarung 22 sagt Gott: „Es wird keine Finsternis mehr geben!“ Und wir, wir leben in der Spannung dazwischen. Das ist, was Advent ist! Eine Zeit des Wartens auf...! Eine Zeit zwischen Feiern des Lichts – und der Realität der Nacht und der Finsternis! Aber Christen sind Menschen, die auf ein Wiederkommen von Jesus warten. Einen Moment, in dem es keine Dunkelheit mehr geben wird. Keinen Krieg, kein Gift, keine Gemeinheit... Da wird nur noch das Licht Gottes sein! Doch im Moment sind wir zwischen drin. Und die Frage ist: Wie leben wir gut in der Spannung zwischen Licht und Finsternis? Dazu 3 Punkte in Form von 3 Lichtern.

- **Kerzenlicht:** Vor 3000 Jahren, da war noch keine Strassenlaterne oder Lichtsmog. Da wusstest du, was eine Kerze oder eine Öllampe wert ist, wenn es dunkel war und du unterwegs warst. Und Psalm 119,105 nimmt dieses Bild auf: „*Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht auf meinem Weg.*“ Dabei leuchtet eine Kerze oft nur den nächsten kleinen Schritt aus – und dann den nächsten, danach den nächsten...
- **Bühnenscheinwerfer:** Wie aus einem Bühnenscheinwerfer der blendet, ziehen sich manche von uns auch aus Gottes Licht zurück – ins Dunkle – in die Anonymität. Aber Gottes Aufforderung an uns, in dieser Adventszeit – in dieser Wartezeit ist, ins Licht zu kommen. Gesehen zu werden! Und unsere Sehnsüchte, unsere Enttäuschungen – und unsere eigene Dunkelheit in sein Licht zu bringen. Wenn wir in Gottes Licht stehen, wird all das, was so Dunkel ist, was so schwer zu wiegen scheint, gewaschen! Wenn wir in Gottes Licht gestanden haben, wenn wir seine Annahme und Vergebung erleben, setzt uns das frei auch anders aufeinander zugehen zu können. Offener! Grossherziger! Vertrauter! – Gottes Licht stellt dich nicht aus! Es setzt dich frei!
- **Suchscheinwerfer:** Von Gott heisst es, dass er uns Menschen sucht! Leidenschaftlich! Und wenn du in der Dunkelheit etwas suchst, brauchst du ein Licht! Am besten einen Suchscheinwerfer. Und in Matthäus 5 steht, dass wir ein solches Licht sind. versteck deinen Glauben nicht! Es geht nicht darum, jemandem etwas aufzudrängen, aber versteck deinen Glauben nicht!!! Das ist nämlich was man macht, wenn man einen Kübel über die Lampe stellt – verstecken! Gott sagt: „Lass es leuchten!“

Anregung zur Diskussion

- Was ist das Licht für deinen Fuss? Ist es die Bibel? Oder Umstände? Menschen?
- Wer von euch zündet eine Kerze an – und erlaubt Gottes Wort, ein Licht zu sein und dir den nächsten, richtigen Schritt zu zeigen?
- Wer hat genug davon, im Dunkeln zu stehen – Dinge zu akzeptieren und zu verstecken? Wer sagt: „Ich stehe wieder neu in Gottes Licht. Wo mich Vergebung und Freiheit erwartet! Und wo ich andere wieder sehen kann, wie Gott sie sieht!“?
- Wer nimmt den Kübel weg von seinem Glaubenslicht? Wer lässt seinen Glauben wieder neu praktisch werden und lässt ihn ungehindert scheinen? Wer nimmt wieder den Kübel weg von seinem Licht und hört auf, sich zu verstecken?
- Welches Licht machst du heute an?

Gebet

- Betet um die Sehnsucht nach Gottes Wort – und der nötigen Disziplin und Gewohnheit, es regelmässig zu lesen.
- Betet um Mut und Freiheit, in Gottes Licht zu stehen, ehrlich vor ihm zu sein und dich von ihm wiederherstellen, ermutigen, korrigieren zu lassen.
- Betet darum, ein helles Licht für andere sein zu können – und Augen für die nächste gute Tat zu haben, die eine Gelegenheit dazu bietet.
- Betet für alle, die gesundheitlich, psychisch oder sozial unter Druck stehen. Dass sie Gottes Annahme, Kraft und Heilung besonders erleben.